

TOP-AKTIE AUS DEUTSCHLAND, EUROPA UND DEN USA

# PLATOW Börse

EMPFEHLUNGEN • MARKTTRENDS • EXKLUSIV-NEWS Nr. 144 | Dienstag, 12. Dezember 2023

**HIGHLIGHTS HEUTE**

- Oracle strotzt auf rekordhohem Auftragsbestand 2
- Beiersdorf – Nivea und Dermis treiben Rekordtag 3
- Kiwi und die Schwächeren der Stop-Loss-Strategie 3
- Indus Holding – Störanfälliges Portfolio 4

**UNSERE MEINUNG**

**Was die Fed aus „transitory“ lernte**

„Erinnern Sie sich noch an den fast inflationären Gebrauch des Wortes „transitory“? Die Fed glaubte, in den Jahren 2021 und 2022 genau zu wissen, weshalb die Verbraucherpreise von 1,7% (Februar 2021) auf 9,1% (Juni 2022) stiegen und dass diese Entwicklung nur „temporär“ sei. Sie täuschte sich (vgl. PB v. 15.8.22). Das macht sie diesmal bescheiden und vorsichtig. Daran dürfen auch die jetzt (12.12.) vorgelegten CPI-Zahlen für November (annualisiert: 3,3%, wie erwartet) nichts ändern und Jerome Powell wird nach der letzten Notenbank Sitzung des Jahres an diesem Mittwoch wohl betonen, dass die Zinsen länger höher bleiben müssen. Die globalen Aktienmärkte sehen darin mehr Rhetorik als Substanz und setzen ihren Höhenflug fort.

Der Zinsabstieg wird 2024 kommen, das ist ziemlich sicher. Wie schnell er vorzustatzen wird, weiß aber keiner, nicht einmal die Fed. Doch selbst in diesem Umfeld der Unsicherheiten können unsere Anleger attraktive Chancen entdecken, vorausgesetzt, die Strategie stimmt. Ein Schlüssel zum Erfolg ist die richtige Auswahl von Unternehmen. Sie sollten über hohe Bruttomargen, zweistellige Kapitalrenditen, geringe Verschuldung und eine attraktive Bewertung verfügen. 25 solcher Parade-Titel präsentieren wir Ihnen in der taufreichen PLATOW Prognose 2024.

Nach ganz ähnlichem Muster haben wir seinerzeit die 25 Top-Werte für die PLATOW Prognose 2022 ausgewählt. Im Rückblick brachte das Anleger viel Erfolg. **VM Group, Karlsruher** und **Kingspan** waren mit jeweils 50% Kursgewinn die Top-Performer, während **Nibe Industrietechnik** (23%), **Waters Corp** (15%) und **Perotec Biotech** (14%) das Schlusslicht bildeten. Bemerkenswert: Bei 18 von 25 Titeln (72%) ist die Kursrendite seit Jahresbeginn positiv, bei 15 Titeln ist sie prozentual zweistellig. Ein ähnliches Ergebnis für 2024 würde uns sehr freuen.

Herzlichlich  
Das PLATOW Team



www.platow.de



**Aus: PLATOW Börse**  
**Nr. 144 | Dienstag, 12. Dezember 2023**  
**Mehr unter: [www.platow.de/aktienbrief](http://www.platow.de/aktienbrief)**

## Indus – Portfolio zu industriell

– Inmitten der Neuausrichtung des Beteiligungsportfolios hin zu den Segmenten Engineering, Infrastructure und Materials ringt **Indus Holding** mit der mauen Weltkonjunktur. So sah sich das Management gezwungen, die Umsatzprognose für 2023 auf 1,8 Mrd. bis 1,9 Mrd. (zuvor: 1,9 bis 2,0 Mrd.) Euro zu kappen. Und auch beim EBIT dürfte nur noch das untere Band von 145 Mio. bis 165 Mio. Euro erreicht werden. Die Bergisch Gladbacher dürften damit aber immer noch die EBIT-Marge, die im Vj. bei 7,4% lag, auf das obere Ende der erwarteten Spanne von 7 bis 8% ausweiten können.

Der konjunkturelle Gegenwind im September hat uns bei dem Titel mit 14% Verlust unglücklich ausgestoppt, so dass wir die von höheren Margen ausgelöste jüngste

Rally (+18%) der **SDAX**-Aktie (22,05 Euro; DE0006200108) leider verpassten. Gut an kommt der neue Fokus des Managements auf die Ausweitung des Free Cashflow. Dieser lag im 1. Hj. bei nur 35,2 Mio. Euro, soll im Gj. auf 100 Mio. Euro ausgebaut werden (vgl. PB v. 17.8.) und stieg in neun Monaten bereits auf 106,1 Mio. Euro. Hierzu beigetragen haben u.a. entspanntere Lieferketten. Damit wachsen auch die verfügbaren Mittel für Neuaquisitionen und Dividendenzahlungen. Da wir aber erst kürzlich ausgestoppt wurden und das Portfolio von Indus mit Industriewerten uns zu konjunkturanfällig erscheint, lockt uns das eigentlich moderate 2024er-KGV von 6 nicht. **Wir beobachten Indus Holding.** *dog*